



Schiedsrichter

Nach Ende des 2. Weltkrieges gab es noch keinen geregelten Spielbetrieb. Immer mehr Fußballvereine entstanden und schon damals war allen bewusst, „ohne Schiri geht es nicht!“ Am 21. Juni 1947 fand im Gasthaus "Straußen" in Schwäbisch Hall die Gründungsversammlung der Kreis-Schiedsrichter-Vereinigung Schwäbisch Hall statt. Zum ersten Obmann wurde Hans Kochendörfer gewählt.

Zu jener Zeit hatte ein Fahrrad Seltenheitswert, es gab so gut wie keine Zugverbindungen, wenig Busse fahren und oftmals musste der Weg zu Fuß zurückgelegt werden. 30 km mit dem Rad waren keine Seltenheit. Auch 10 km Märsche bewältigten die Schiedsrichter damals, um ein Spiel zu leiten.

Der Erste von inzwischen über 35 Bühlerzeller Schiedsrichtern war, wie könnte es auch anders sein, Hans Müller. Er war bereits 1960 aktiv. Ihm folgten 1962 Josef Schiele, Günter Schober und Karl Gerhardt. Weitere Schiedsrichter in den 60er Jahren waren Willi Rieg (ab 1965), Alfred Haag (ab 1967), Günther Müller (ab 1968) und Egon Hummel (ab 1969).

Nach über 23 Jahren trat 1970 Hans Kochendörfer als Schiedsrichterobmann zurück und der „Bühlerzeller“ Otto Müller übernahm für ca. 1 Jahr die kommissarische Leitung. Im März 1972 wurde dann Hugo Ludwig zum Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall gewählt.



Nachdem die oben genannten Bühlerzeller Schiedsrichter dann Mitte der 70er-Jahre mit dem „Pfeifen“ aufgehört haben, konnten in dieser Zeit sechs neue Bühlerzeller Schiedsrichter gefunden werden. Es waren dies Georg Schreckenhofer, Helmut Schüle, Günther Bauer, Otmar Faust, Peter Riek und Josef Kohnle. „Joe“ Kohnle (Bild links) ist der einzige dieser Sechsergruppe, der immer noch aktiver Schiedsrichter ist und inzwischen von der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall die „Goldene Ehrennadel“ erhalten hat.



Ein weiterer Träger der „Goldenen Ehrennadel“ ist Günter Kock (Bild rechts), der seit 1983 Schiedsrichter ist und nach seinem Umzug nach Bühlerzell inzwischen schon seit mehreren Jahren für unsere Sportfreunde pfeift.

In den 80er-Jahren waren dann auch Heinz Laukenmann und Manfred Pfitzer für unsere Sportfreunde als Schiedsrichter aktiv.



Schiedsrichter



1991 wurde dann die Jung-Schiedsrichter-Gruppe Schwäbisch Hall ins Leben gerufen, als Obmann wurde Rolf Baumann gewählt.

Bis Mitte der 90er-Jahre kamen acht weitere Bühlerzeller Schiedsrichter (Uwe Fischer, Thomas Rüger, Michael Kielmayer, Marcel Köber, Andreas Kurz, Martin Krauß, Guido Hofer, Ingo Schneider) dazu.

1997 gab es dann aus Bühlerzeller Sicht einen Meilenstein in der Schiedsrichtergeschichte. Erstmals haben drei Mädels (Martina Rall, Sabrina Müller und Katja Müller) zusammen mit Volker Stellmach und Stephan Schneider erfolgreich am Schiedsrichter-Neulingskurs teilgenommen.

1998 fand Rolf Funk den Weg zu den Schiedsrichtern. Ebenfalls 1998 stellte Hugo Ludwig sein Amt als Schiedsrichter-Obmann zur Verfügung und Rolf Baumann wurde zum Nachfolger gewählt. Für den ausscheidenden Manfred Setzer wurde Volker Stellmach in den Ausschuss berufen. Er wurde gleichzeitig auch Obmann der Jung-Schiedsrichter. Hugo Ludwig wurde seinerzeit zum Ehrenobmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall ernannt.

Ab 2000 waren die Schiedsrichter aus Schwäbisch Hall dann auch im Internet zu finden. Außerdem wurde zur Saison 2000/2001 die erste Ausgabe der Gruppenzeitung „Schiri aktuell“ veröffentlicht. Die Ära der Bühlerzeller Schiri-Mädels endete ebenfalls im Jahr 2000.

2003 wurde Rolf Baumann einstimmig wiedergewählt. Nur kurze Zeit später wurde er als Beisitzer in den Schiedsrichterausschuss des Württembergischen Fußball-Verbandes (WfV) gewählt und musste das Amt als Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall abgeben. Als kommissarischer Nachfolger wurde Volker Stellmach bestimmt. Mit Bernd Reiber (2002), Michael Walzhauer (2003) und Stefan Weiss (2004) konnte zu dieser Zeit jedes Jahr ein Schiri-Neuling gewonnen werden. Mit insgesamt acht Schiedsrichtern ging es dann ins Jahr 2006. In diesem Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft, die in Deutschland stattfand, wurde dann auch Volker Stellmach einstimmig zum Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall gewählt.

Mit Friedericke Straub ist seit 4 Jahren auch wieder eine Schiedsrichterin für unsere Sportfreunde aktiv.

Obwohl bei der SRG Schwäbisch Hall kein Mangel an Schiedsrichtern herrscht und schon seit Jahren alle Spiele bis herunter zum jüngsten Jugendbereich mit aktiven Schiedsrichtern besetzt werden können, ist es erforderlich, alljährlich einen Neulingskurs auszuschreiben. Damit sollen allen Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, genügend Schiedsrichter zu haben.





Schiedsrichter

Die SRG Schwäbisch Hall ist stolz darauf, dass zur Zeit alle Vereine innerhalb der Schiedsrichtergruppe aktive Schiedsrichter haben.

Ausschlaggebend für die Erfolge der SRG sind ein gesunder Teamgeist und eine sehr gute Kameradschaft. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass bereits seit 1973 wöchentlich ein gemeinsamer Trainingsabend abgehalten wird. Im Sommer auf dem Spiel- und Grillplatz in Dörrenzimmern (mit anschließendem Grillen), im Frühjahr und Herbst im Hagenbachstadion in Schwäbisch Hall und im Winter in der Schenkenseehalle.

Das Bild zeigt die derzeit für die Sportfreunde Bühlerzell aktiven Schiedsrichter:



Von links nach rechts:
Günter Kock, Volker Stellmach Uwe Fischer, Friedericke Straub, Stefan Weiss und Josef Kohnle

